

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.03.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 08.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

41004-E2-0014

Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer

Leistung

20E0053N

Feste Einbauten, Möblierung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße

Fax

PLZ/Ort

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 41004-E2-0014	Baumaßnahme: Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ
Vergabenummer: 20E0053N	Leistung: Feste Einbauten, Möblierung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		20E0053N	
Baumaßnahme Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ			
TRUKFT Tollense Kaserne			
Leistung Feste Einbauten, Möblierung			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich
							als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Vergabenummer	20E0053N
---------------	----------

Baumaßnahme

Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Feste Einbauten, Möblierung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 20.04.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 08.05.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ TRUKFT Tollense Kaserne	20E0053N
Leistung	
Feste Einbauten, Möblierung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41004-E2-0014	Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
20E0053N	Feste Einbauten, Möblierung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-E2-0014**Vergabenummer **20E0053N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Feste Einbauten, Möblierung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0053N	
Baumaßnahme Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Feste Einbauten, Möblierung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0053N	
Baumaßnahme Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Feste Einbauten, Möblierung		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0053N	
Baumaßnahme Herrichtung Geb.2 für SanUstgZ und VersZ TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Feste Einbauten, Möblierung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotsanforderung

Angebotsanforderung

LOS 16 Feste Einbauten, Möblierung

Projekt:

Tollense Kaserne
 Herrichtung Gebäude 2 für San UstgZ und VersZ
 Weg am Hang 35
 17033 Neubrandenburg

Bauherr:

Betrieb für Bau- und Liegenschaften M-V
 Geschäftsbereich Neubrandenburg
 Neutrelitzer Straße 121
 17033 Neubrandenburg

Ausführungsbeginn: 01.April 2019

Angebotssumme (netto): _____ ?

zzgl. 19 % Mehrwertsteuer _____ ?

Angebotssumme (brutto): _____ ?

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Allgemeine Hinweise

Ergänzend zur VOB und zu den allgemeinen Vertragsbedingungen gelten die nachstehenden Ausführungen, einschließlich der einschlägigen DIN-Normen.

Zu beachten sind ferner:

- die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften
- die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz
- die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerwerke

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Leistungspositionen

Alle Positionen umfassen die fix und fertige Leistung in abnahmereifer Ausführung.

Die Baustelleneinrichtung WC, etc., Baustellengemeinkosten und die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen.

Baustrom und Bauwasser werden durch den AG gestellt, die Abrechnung erfolgt pauschal mit 0,25% der Bausumme.

Baubeschreibung

Das Gebäude 2 wurde 1936 in Massivbauweise als Unterkunftsgebäude errichtet und steht unter Denkmalschutz. Es handelt sich um ein 3-geschossiges, vollunterkellertes Gebäude mit Walmdach. Die Außenwände bestehen aus einem zweischaligem Ziegelmauerwerk - außen Klinker, dann ca. 3 cm Luftschicht, anschließend tragende Innenschale aus Ziegelmauerwerk
- im Keller- und Erdgeschoss ca. 38 cm stark und im 1. OG sowie 2. OG ca. 25 cm stark.
Daraus ergeben sich inklusive Innenwandputz Wandstärken von ca. 55 cm im Keller- und Erdgeschoss sowie ca. 43 cm in den beiden Obergeschossen. Innenwände und Stützen bestehen aus Ziegelmauerwerk, vereinzelt wurden Ständerwände im Zuge von Umbaumaßnahmen eingebaut. Die Kellergeschossdecken sind vorwiegend als Ziegelgewölbedecke ausgebildet, vereinzelt sind Stahlbetondecken vorhanden. Im Erd- und den beiden Obergeschossen wurden Stahlsteindecken eingebaut. Das Dachtragwerk besteht aus einer mehrfach stehenden Kehlbalkenkonstruktion mit Ziegeleindeckung. Die Dachneigung beträgt 36°. Das Gebäude ist durch zwei Treppenhäuser durchgängig vom Keller bis zum Dachgeschoss erschlossen. Am Südgiebel befindet sich zusätzlich ein Kellerniedergang. An der Ostfassade am nördlichen Gebäudeteil ist ein großflächiger Lichtschacht mit Steigleiter vorhanden. Im Zuge der Bauarbeiten wird das Gebäude grundlegend saniert und umgebaut. Das Erdgeschoss und erstes Obergeschoss werden als Sanitätsunterstützungs- und Versorgungszentrum und das 2. Obergeschoss als Unterkunft hergerichtet. Im Dachraum und Kellergeschoss sind Nebenfunktionen untergebracht. Im Zuge der Arbeiten wird zuerst eine umfassende Schadstoffsanierung der PAK-kontaminierten Fußbodenaufbauten vorgenommen. Anschließend werden alle Fassaden mit Fenstern, Türen, Fußbodenaufbauten, Wand- und Deckenbeläge, die Dacheindeckung und die gesamte TGA erneuert. Zudem ist der Einbau eines Fahrstuhles vom KG bis 2. OG vorgesehen.

Feste Einbauten / Möbliertung

Die Auslegung der besonderen Einbauten des Sanitätsversorgungszentrums erfolgt nach Vorgaben der Bundeswehr (Raumbücher der Grundsätzlichen Militärischen Infrastrukturförderung - GMIF)

Für die Fachgruppen Allgemein- und Dentalmedizin sind jeweils Empfangstresen und Wartezimmerbänke als feste Einbauten geplant. Darüber hinaus erhält jedes der 3 Normalgeschosse eine Teeküchenzeile.

Folgende Leistungen sind Bestandteil der ausgeschriebenen Positionen und in die Preise einzurechnen:

- Aufmaß vor Ort
- Erstellen der Werksplanung und Abstimmung mit dem AG
- Zuschneiden der Arbeitsplatten, Front- und Seitenblenden und Sockel
- Ausrichten der Möbel und Angleichen an Wand- und Bodenunebenheiten
- Halterung und Befestigung der Hängeschränke und Möbelteile an den Wänden
- Herstellen staubdichter Anschlüsse an anschließende Bauteile, Setzen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

von
Silikonfugen

Beigefügte Zeichnungen:

Plan A-37: Anmeldetresen Raum 135
Plan A-38: Anmeldetresen Raum 145
Plan A-39 Einbauten für Teeküchen
Plan A-40 Wartezimmerbänke

01 **Teeküchen**

01.01 **Einbauküchen**

01.01.0001 **Küchenzeile L=2,50 m Raum 129 und 213**

Fertigung, Lieferung und Einbau einer Küchenzeile für
Raum 129 und Raum 213

Hauptmaße:
Küchenzeilenlänge: 2,50 m
Arbeitshöhe: 0,90 m
Arbeitsplattentiefe: 0,60 m
Nischenhöhe: 0,60 m
Hängeschrankhöhe: 0,50 m
Sockelhöhe: 0,15 m

Materialangaben:

Plattenmaterial:
Holzwerkstoffplatten, duplex beschichtet
Plattenstärke Korpus und Fronten: 19 mm
Plattenstärke Arbeitsplatte: 30 mm

Korpus und Sockel: Oberfläche melaminharzbeschichtet
Farbton Korpus: weiß NCS S 0500 N
Sockelblenden: dunkelgrau ähnlich RAL 7022

Fronten: Oberfläche mit antibakteriellem Schichtstoff
belegt
HPL gemäß DIN EN 438
Farbton: weiß NCS S 0500 N matt

Arbeitsplatte: Oberfläche mit antibakteriellem
Schichtstoff belegt
HPL gemäß DIN EN 438
Farbton: dunkelgrau, NCS S 6502-B matt

Wandschutzplatte: HPL-beschichtet wie vor
Farbton: hellgrün NCS S 0530 G60Y matt

Kantenausbildung:
Fronten und Stirnflächen von Stellwangen:
mit 1 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der
jeweiligen Beschichtung
Arbeitsplatte:
mit 2 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der
jeweiligen Beschichtung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Griffe:
Bügelgriffe Edelstahl matt, 210 mm lang

Beschreibung der Einzelelemente:

Unterschrank: 2 St.

Breite: 45 cm, Höhe: 72 cm, Tiefe: 55 cm
mit 1 Schubkasten mit Softauszug, Höhe ca. 15 cm,
inkl. Besteckeinsatz
darunter 1-flügelige Tür
2 Fachböden
inkl. Sockelfüße
Sockel siehe unten

Spülenunterschrank: 1 St.

Breite: 90 cm, Höhe: 72 cm, Tiefe: 55 cm
mit durchgehender Blende, ca. 15 cm hoch
mit 2-flügeliger Tür und integriertem Abfallbehälter
Aluminium- Schutzboden
inkl. Sockelfüße
Sockel siehe unten

Stellwange: 2 St.

Breite: ca. 2,5 cm, Höhe: 87 cm, Tiefe: 58 cm
HPL wie Fronten
als seitlicher Abschluss der Unterbauzeile
und Stützwange für Kühlschranknische
Kühlschrank wird beige gestellt

Wandanschlussblende: 1 St.

Breite ca. 3 cm, Höhe: 72 cm
HPL wie Fronten, frontbündig montieren

Sockelblende: ca. 1,80 lfm.

inkl. Sockeldichtung

Hängeschrank: 4 St.

Breite: 45 cm, Höhe: 60 cm, Tiefe: 35 cm
Drehflügeltür
je 1 Einlegeboden, verstellbar

Wandbord: 1 St.

Breite: 65 cm, Höhe: 2 cm, Tiefe: 33 cm
HPL wie Fronten
mit aufgesetzter Wischkante ca. 5 cm hoch

Passleiste: 1 St.

für Hängeschränke im Frontmaterial bis 3 cm

Arbeitsplatte:

Breite: 2,50 m, Tiefe: 60 cm, Höhe: 3 cm
Material: HPL gemäß Materialangabe oben
inkl. Herstellen der Ausschnitte für Einbauspülbecken

Wandschutzplatte über Eck:

Länge: 60 cm + 250 cm, Höhe: 50 cm
Material: HPL gemäß Materialangabe oben
mit dichtem Stoß in der Ecke und zur Arbeitsplatte
inkl. bis zu 3 Aussparungen für Steckdosen
in Abstimmung mit Elektrogewerk

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sh. Plan A-39 Einbauten für Teeküchen

Folgende BNB-Anforderungen sind zu beachten:
 Für alle Holzwerkstoffe (incl. HPL) ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig

Versiegelungen nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL-UZ 123

2,00 St

01.01.0002 Küchenzeile L=2,95 m Raum 310

Fertigung, Lieferung und Einbau einer Küchenzeile für Raum 310

Hauptmaße:
 Küchenzeilenlänge: 2,95 m
 Arbeitshöhe: 0,90 m
 Arbeitsplattentiefe: 0,70 m
 Nischenhöhe: 0,60 m
 Hängeschrankhöhe: 0,50 m
 Sockelhöhe: 0,15 m

Materialangaben:

Plattenmaterial:
 Holzwerkstoffplatten, duplex beschichtet
 Plattenstärke Korpus und Fronten: 19 mm
 Plattenstärke Arbeitsplatte: 30 mm

Korpus und Sockel: Oberfläche melaminharzbeschichtet
 Farbton Korpus: weiß NCS S 0500 N
 Sockelblenden: dunkelgrau ähnlich RAL 7022

Fronten: Oberfläche mit antibakteriellem Schichtstoff belegt
 HPL gemäß DIN EN 438
 Farbton: weiß NCS S 0500 N matt

Arbeitsplatte: Oberfläche mit antibakteriellem Schichtstoff belegt
 HPL gemäß DIN EN 438
 Farbton: dunkelgrau, NCS S 6502-B matt

Wandschutzplatte: HPL-beschichtet wie vor
 Farbton: hellgrün NCS S 0530 G60Y matt

Kantenausbildung:
 Fronten und Stirnflächen von Stellwangen:
 mit 1 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der jeweiligen Beschichtung
 Arbeitsplatte:
 mit 2 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der jeweiligen Beschichtung

Griffe:
 Bügelgriffe Edelstahl matt, 210 mm lang

Beschreibung der Einzelelemente:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unterschrank: 3 St.

Breite: 45 cm, Höhe: 72 cm, Tiefe: 55 cm
mit 1 Schubkasten mit Softauszug, Höhe ca. 15 cm,
inkl. Besteckeinsatz
darunter 1-flügelige Tür
2 Fachböden
inkl. Sockelfüße
Sockel siehe unten

Spülenunterschrank: 1 St.

Breite: 90 cm, Höhe: 72 cm, Tiefe: 55 cm
mit durchgehender Blende, ca. 15 cm hoch
mit 2-flügeliger Tür und integriertem Abfallbehälter
Aluminium-Schutzboden
inkl. Sockelfüße
Sockel siehe unten

Stellwange: 3 St.

Breite: ca. 2,5 cm, Höhe: 87 cm, Tiefe: 68 cm
HPL wie Fronten
für seitliche Abschlüsse der Unterbauzeile
und Stützwange für Kühlschranknische
Kühlschrank wird beige stellt

Rückwand: 1 St.

Abmessungen: Breite: 60 cm, Höhe: 87 cm
für Kühlschranknische
Melaminharz beschichtet wie Korpus

Wandanschlussblende: 1 St.

Breite ca. 3 cm, Höhe: 72 cm
HPL wie Fronten, frontbündig montieren

Sockelblende: ca. 2,25 lfm.

inkl. Sockeldichtung

Hängeschrank: 5 St.

Breite: 45 cm, Höhe: 60 cm, Tiefe: 40 cm
Drehflügeltür
je 1 Einlegeboden, verstellbar

Wandbord: 1 St.

Breite: 65 cm, Höhe: 2,5 cm, Tiefe: 38 cm
HPL wie Fronten
mit aufgesetzter Wischkante ca. 5 cm hoch

Passleiste: 1 St.

für Hängeschränke im Frontmaterial bis 3 cm

Arbeitsplatte:

Breite: 2,95 m, Tiefe: 70 cm, Höhe: 3 cm
Material: HPL gemäß Materialangabe oben
inkl. Herstellen der Ausschnitte für Einbauspülbecken

Wandschutzplatte über Eck:

Länge: 40 cm + 295 cm, Höhe: 50 cm
Material: HPL gemäß Materialangabe oben
mit dichtem Stoß in der Ecke und zur Arbeitsplatte
inkl. bis zu 3 Aussparungen für Steckdosen
in Abstimmung mit Elektrogewerk

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sh. Plan A-39 Einbauten für Teeküchen

Folgende BNB-Anforderungen sind zu beachten:
 Für alle Holzwerkstoffe (incl. HPL) ist ein FSC- oder
 PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig

Versiegelungen nur EmiCode EC1R (oder besser) oder
 RAL-UZ 123

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02		Einbaugeräte		
01.02.0001		Einbauspüle mit Abtropf- und Mischergarnitur		
		Einbauspülbecken mit Einzelbecken und Abtropffläche, Ablauf- und Einhebelmischergarnitur liefern und einbauen		
		Material: Granit- Verbundwerkstoff antibakteriell, unbedenlich im Umgang mit Lebensmitteln hitzebeständig hohe Widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen kratz-, schnitt- und bruchfest leicht zu reinigen Abmessungen ca. 85 cm x 43 cm x 15 cm (Breite x Tiefe x Höhe), passend für 90er Unterschrank Farbe: weiß		
		inkl. Ablaufgarnitur mit Raumparsyphon und Korbventil mit Ablauffernbedienung, passend zum Einbauspülbecken		
		inkl. Einhebelmischergarnitur aus Edelstahl, mit schwenkbarem Auslauf, M2 Keramik-Kartusche		
		Einbauspülbecken mit dichten Anschlüssen in Arbeitsplatte integrieren		
	3,00	St		
01.02.0002		Unterbauleuchte LED für Hängeschränke		
		Unterbauleuchte LED zur Montage unterhalb der Hängeschränke, Länge ca. 90 cm, inkl. Schalter und Steckdose. Gehäuse: Aluminium oder Kunststoff silber matt inkl. Leuchtmittel liefern und einbauen		
	3,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02		Möblierung		
02.01		G-Karteiraum 135 + 145		
02.01.0001		Tresen für G-Karteiraum 135 und 145		
		Anmeldetresen für G-Karteiraum 135 und 145 fertigen und montieren		
		Beschreibung:		
		Anmelde- und Empfangstresen, mehrteilig bestehend aus:		
		Teil 1: Sideboard, rechtwinklig zum Tresen angeordnet, mit 3 Unterschränken		
		Teil 2: Tresen als Schreib- und PC- Arbeitsplatz mit Aufsatz und Unterbau		
		Teil 3: Halbhohe Pendeltür zwischen Tresen und Wand		
		Abmessungen:		
		inkl. Sockel und Arbeitsplatte		
		Teil 1: L/B/H: 140/46/74,5 cm		
		Teil 2: L/B/H: 200/100/74,5 cm, Tresenecke abgerundet, Radius 30 cm		
		L/B/H: 170/25/35,5 cm (Tresenaufsatz)		
		Teil 3: L/ H: 80/75 cm zzgl. Anschlag und Passleiste zur Wand		
		Seitlich wird der Tresen bis an die den Raum begrenzende Wand geführt.		
		Die Pendeltür wird an der gegenüberliegenden Wand angeschlagen.		
		Die Tresen für die Räume 135 und 145 sind baugleich, jedoch in gespiegelter Anordnung auszuführen.		
		Materialangaben:		
		Plattenmaterial:		
		Holzwerkstoffplatten, duplex beschichtet		
		Plattenstärke Korpus und Fronten: 19 mm		
		Plattenstärke Arbeitsplatte: 30 mm		
		Korpus und Sockel: Oberfläche melaminharzbeschichtet		
		Farbton Korpus: weiß NCS S 0500 N		
		Sockelblenden: dunkelgrau ähnlich RAL 7022		
		Fronten: Oberfläche mit antibakteriellem Schichtstoff belegt		
		HPL gemäß DIN EN 438		
		Farbton: weiß NCS S 0500 N matt		
		Arbeitsplatte und Brüstung Tresenaufsatz:		
		Oberfläche mit antibakteriellem Schichtstoff belegt		
		HPL gemäß DIN EN 438		
		Farbton: dunkelgrau, NCS S 6502-B matt		
		Pendeltür: HPL-beschichtet wie vor		
		Farbton für Raum 145:		
		- kiwigrün NCS S 3560 G70Y matt		
		Farbton für Raum 135:		
		- blauviolett NCS S 6020 R80B matt		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Kantenausbildung:
 Fronten und Stirnflächen von Stellwangen:
 mit 1 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der
 jeweiligen Beschichtung
 Arbeitsplatten
 mit 2 mm ABS Sicherheitskante im Farbton der
 jeweiligen Beschichtung

Griffe:
 Bügelgriffe Edelstahl matt, 280 mm lang

Details:
 - Teil 1:
 3 Unterschränke
 2 St. mit Drehtür und je 2 Einlegeböden,
 1 St. mit Rolladenjalousie und Fachauszügen,
 Jalousie silbergrau metallic
 inkl. 2 Stützwangen, Sockelfüßen, Sockelblende
 obere Abdeckung in Tresenarbeitsplatte übergehend
 Stoßausbildung ist abzustimmen
 - Teil 2:
 Unterbau- Bürocontainer, Breite = 46 cm, mit 4
 Auszügen
 Tresenfront aus HPL ohne Sockel, durchgehend mit
 seitlicher Abrundung
 Gesamtabmessung L/H 100+200/72 cm, Rundungsradius 30
 cm
 Arbeitsplatte in einer Fläche mit Sidebord,
 Abrundung wie Tresenfront
 In die Arbeitsplatte ist eine Kabeldurchgangsdose
 einzulassen.
 Tresenaufsatz mit offener Fachunterteilung. A4 und
 A5-Größen
 Abmessung: BxTxH: 168/23/33 cm
 HPL außen wie übrige Tresenfront
 innenjeweils im Farbton der zugehörigen Pendeltür
 obere Abdeckung wie SchreibeArbeitsplatte
 - Teil 3:
 Pendeltür mit Passstück seitlich an der Wand
 angeschlagen
 mit Magnetverschluss zum Tresen und beidseitig
 Bügelgriff
 2 Farbstellungen siehe unter Materialangaben

Inkl. Aufmaß vor Ort, Erstellung einer Werksplanung
 zur Abstimmung mit Architektin und Haustechnikgewerken.

sh. Plan A-37 Anmeldetresen für Raum 135
 sh. Plan A-38 Anmeldetresen für Raum 145

Folgende BNB-Anforderungen sind zu beachten:
 Für alle Holzwerkstoffe (incl. HPL) ist ein FSC- oder
 PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig

Versiegelungen nur EmiCode EC1R (oder besser) oder
 RAL-UZ 123

2,00 Stck

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		Warteraum 134 + 146		
02.02.0001		<p>Sitzbank mit Ablagetisch und Rückenlehne, 3,60 m</p> <p>Wartezimmer- Sitzbank mit Ablagetisch, seitlichen Wangen und Rückenlehne als Stahlkonstruktion, L= 3,60 m, fertigen, liefern und aufstellen</p> <p>Technische Details: - Sitzbank: Breite 3600 mm, Tiefe: 550 mm, Höhe: 550 mm, Sitzhöhe: 450 mm, bestehend aus einem Gestell aus Stahlrohrrahmen mit seitlichen Wangen und mittig eingefügtem Absetztisch, Wangen und Absetztisch gefertigt aus nicht brennbaren Möbelplatten A2-S1, d0 (DIN EN 13501-1) als mineralische Kompaktplatte, melaminharzbeschichtet Sitzfläche aus gekantetem Stahlblech, leicht nach hinten geneigt, vorn abgerundet</p> <p>- Rückenlehne: Breite 3600 mm, Höhe: 350 mm, ergonomisch angeschrägt aus Möbelplatten wie vor, verdeckte Wandmontage.</p> <p>Farbgebung Stahlrohrrahmen, Möbelplatten und Sitzfläche: matt weiß (NCS S 0500 N)</p> <p>- Schaumstoffpolster 2 St L/B/H: 1500 / 500 / 70 mm nichtbrennbar , auf Sitzfläche fixiert aus Federkernkissen (Metall-Federkern, Nadelmattenvliese in Glasgarngewebe gefasst), Kunstlederbezug schwer entflammbar B1 nach DIN 4102 Farbe für Raum 146: Opalgrün ähnlich RAL 6026 Farbe für Raum 134 Violettblau ähnlich RAL 5000</p> <p>sh. Plan A-40 Wartezimmerbänke</p> <p>Folgende BNB-Anforderungen sind zu beachten: Für alle Holzwerkstoffe (incl. HPL) ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig</p> <p>Versiegelungen nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL-UZ 123</p>		
	4,00	Stck		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03		Sonstiges		
03.01		Wandpaneele		
03.01.0001		Wandschutz-System Raum 120 Nachbehandlung		
		Wandschutz-System für Raum 147 (Nachbehandlung) liefern und einbauen Material: Hochdrucklaminat Vollkernplatte (HPL gem. DIN 438-2) Baustoffklasse: B1 schwer entflammbar Montageuntergrund: Massivwand Ziegelmauerwerk mit Kalkzementputz Montageart: verdeckte Befestigung auf Tragprofilen nach Wahl AN, mit seitlichem Verschiebeschutz. Eine Spaltentstehung ist aus hygienischen Gründen sicher auszuschließen, daher keine stumpfen Stoßverbindungen der HPL-Platten zulässig. Gesamtbautiefe: ca. 18-20 mm Paneelhöhe: 1,40 m Länge: 5,00 m Paneelrasterbreite: 62,5 cm, (8 Stück insgesamt) Paneelkanten umlaufend gefügt und gefast mit Nutausbildung für die Systemverbindung Obere und seitliche Abschlussleiste, pulverbeschichtet, oder Alu eloxiert. Inkl. Verfugung des Wandanschlusses. Unterer Anschluss mit Druckaufnahmeprofil als geschlossenes, fugendichtes Sockelanschlussprofil. Folgende BNB-Anforderungen sind zu beachten: Für alle Holzwerkstoffe (incl. HPL) ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig		
	7,00	m2		
03.01.0002		Zulage für Dosenausfräsungen		
		Zulage für Dosenausfräsungen in Möbelplatten aus Holzwerkstoffen für Elektroinstallation, inkl. rückseitigem Distanzrahmen		
	8,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02		Stundensätze		
03.02.0001		Monteurstundensatz		
		Monteurstundensatz		
		Stundenleistungen sind im Vorfeld schriftlich anzuzeigen und sind nur nach Genehmigung auszuführen. Im Allgemeinen werden zusätzliche Leistungen in einem Nachtrags-LV beschrieben		
	15,00	h		
03.02.0002		Erstellen von Revisionsunterlagen / Zeichnungen		
		Erstellen von Revisionsunterlagen / Zeichnungen für alle Möbelzeilen der Vorpositionen. Dokumentationen gemäß der in den allg. Vorbemerkungen benannten Standards, in 3-facher Ausführung und 1x Digital auf CD und Übergabe an die Bauleitung spätestens bis zum Abnahmetermin. (Die Zeichnungen sind farbig zu erstellen.) Die Unterlagen sind übersichtlich aufzubauen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um folgende Unterlagen und Zeichnungen:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsverzeichnis - Fachunternehmer-/Fachbauleitererklärung - Hersteller/Errichterbescheinigung - Funktionsbeschreibung der Anlagen und wesentlicher Anlagenteile - Wartungs- und Bedienungsanleitungen - Betriebs und Instandhaltungsanleitungen mit Ersatzteillisten der Hersteller für alle Baueinheiten - Herstellerunterlagen, Technische Datenblätter - Zulassungen - Lieferantennachweise - Aggregate- und Armaturenlisten - Funktionsnachweise - Abnahmen von Sachverständigen wie TÜV, - Klemm- und Schaltpläne - Grundrisse, (Aufstellungspläne) - Detailpläne sowie Werks- und Fertigungspläne 		
		Die Revisionsunterlagen sind in einem Ordner abzuheften und mit Trennblättern zu unterteilen. Der Füllgrad der Ordner sollte 75% nicht überschreiten.		
	1,00	psch		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Teeküchen		_____
01.01		Einbauküchen		_____
01.02		Einbaugeräte		_____
02		Möbliertung		_____
02.01		G-Karteiraum 135 + 145		_____
02.02		Warteraum 134 + 146		_____
03		Sonstiges		_____
03.01		Wandpaneele		_____
03.02		Stundensätze		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.